

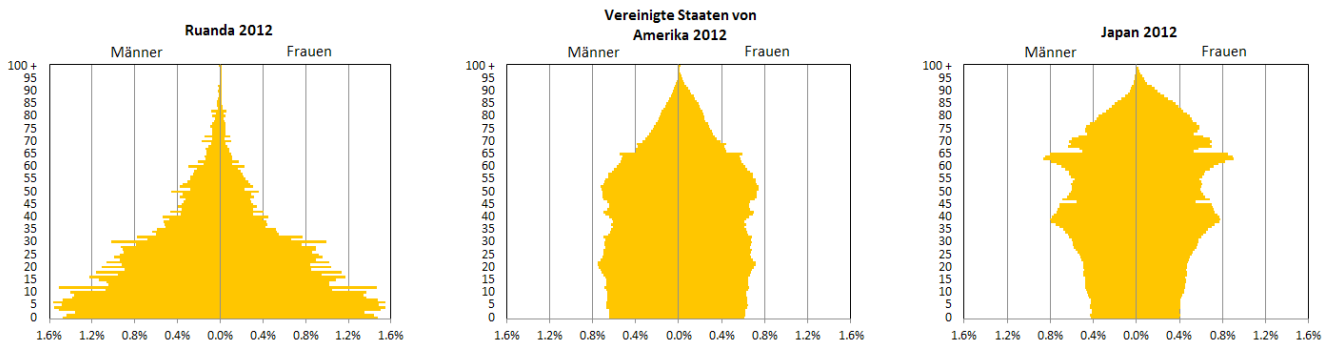
SEQUENZ 2: DIE BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

Aktivität 1 – Verschiedene Formen von Bevölkerungspyramiden



Geburten, Sterbefälle und Zu- und Wegzüge bestimmen die Form einer Bevölkerungspyramide, insofern können Pyramiden die verschiedenen Stadien des Bevölkerungswachstums darstellen.

Ordne den Texten die passende Grafik zu und begründe.



Quelle: United Nations Statistics, Division und United Nations data auf der INED-Webseite (http://www.ined.fr/en/everything_about_population/graphs-maps/population_graphs/).

1. Eine eher rechteckig erscheinende Form der Bevölkerungspyramide verweist auf ein langsames Bevölkerungswachstum: Es gibt weniger Geburten und weniger jüngere Menschen, dafür mehr ältere Menschen auf Grund der geringeren Sterblichkeit und höheren Lebenserwartung.
2. Dieses Beispiel für die Form einer Bevölkerungspyramide bildet eine Bevölkerungsschrumpfung ab: In Ländern mit sehr geringen Geburten- und Sterblichkeitsziffern schrumpft die Bevölkerung anstatt zu wachsen und wegen der hohen Lebenserwartung und der geringen Geburtenhäufigkeit durchlebt sie einen Alterungsprozess: Weniger Kinder werden geboren, aber die meisten von ihnen überleben bis in ein hohes Alter.
3. Bevölkerungsstrukturen mit einer pyramidenartigen Form weisen auf eine jüngere Bevölkerung und ein relativ starkes Bevölkerungswachstum hin: Eine große Anzahl an Neugeborenen und Jugendlichen bildet die Basis der Pyramide, so dass diese zunächst breiter ist und sich dann nach oben hin bei den älteren Altersgruppen immer weiter verknüpft und ganz oben sehr eng wird. Diese Art der Bevölkerungspyramide hat üblicherweise auch eine beträchtliche Sterblichkeitsrate, so dass ihre Form eine sehr scharf konturierte Figur ergibt.